



AHLERS AG

Herford
Zwischenbericht Q1 2014/15



AHLERS AG

ZWISCHENBERICHT Q1 2014/15

(1. Dezember 2014 bis 28. Februar 2015)

ENTWICKLUNG IN DEN ERSTEN DREI MONATEN DES GESCHÄFTSJAHRES 2014/15

- 7 Prozent Umsatzminus durch frühe Auslieferung im Vorjahr sowie verspäteten und reduzierten Versand nach Russland
- Umsatzplus im eigenen Einzelhandel und solide Entwicklung in Westeuropa und Polen
- Umsatzbedingter Rückgang im EBIT und Konzernergebnis nach Steuern
- Forecast unverändert: Umsätze und Ergebnisse im Gesamtjahr 2014/15 sollten stabil bis leicht rückläufig sein

1. GESCHÄFTS- UND RAHMENBEDINGUNGEN

Die meisten volkswirtschaftlichen Institute erwarten für den Euroraum für 2015 weiterhin verhaltenes Wachstum des gesamten BIP (= Bruttoinlandsprodukt) auf Vorjahresniveau. Die Arbeitslosigkeit wird sich dadurch zwar verringern, bleibt aber in vielen Ländern ein großes strukturelles Problem. Die privaten Einkommen steigen durch Tarifierhöhungen und die niedrigen Energiepreise erhöhen die verfügbaren Mittel der Privathaushalte zusätzlich. Grundsätzlich sind dies gute Voraussetzungen für steigende Konsumausgaben.

In Deutschland ist zudem die Arbeitslosigkeit niedrig und die wirtschaftliche Entwicklung dynamischer als im Durchschnitt des Euroraums. Die Deutschen sind deshalb optimistisch, was sich in einem weiter gestiegenen Verbrauchervertrauen und einer Konsumbereitschaft auf Rekordniveau ausdrückt (Quelle: GfK, Februar 2015). Dennoch enttäuschen die Umsätze des deutschen Bekleidungseinzelhandels. Das erste Quartal des Ahlers Geschäftsjahres 2014/15 umfasst die Monate Dezember 2014 und Januar/Februar 2015. Der Dezember brachte für den deutschen und wahrscheinlich auch für den gesamten europäischen Bekleidungseinzelhandel ein Minus. In Deutschland waren es in diesem umsatzstarken Monat enttäu-

schende -4 Prozent. Die beiden Folgemonate waren dann in Deutschland mit -3 Prozent (Januar 2015) und -7 Prozent (Februar 2015) weiterhin stark rückläufig (Quelle: Textilwirtschaft, 10-2015). Auch in vielen anderen Ländern innerhalb der EU dürften die Bekleidungsumsätze zurückgegangen sein.

Zu Beginn des Geschäftsjahres 2014/15 ist aber besonders der russische Bekleidungsmarkt schwierig. Russland ist durch die nun mehrere Monate wirksamen Sanktionen der westlichen Länder und den gesunkenen Ölpreis in eine Rezession geraten und der gefallene Rubelkurs reduziert die Kaufkraft der Bevölkerung massiv. Zudem ist die Liquidität knapp und Vorräte aus dem Vorjahr sind im Einzelhandel noch vorhanden. Russlands Rezession beeinflusst zudem durch die geringere Reisetätigkeit seiner Bürger die Handelsumsätze in den Großstädten Europas. Auch die Ukraine ist derzeit ein schwieriger, rückläufiger Markt. Die unmittelbaren Nachbarländer, wie zum Beispiel das Baltikum aber auch Skandinavien, sind ebenfalls durch den Russland-Ukraine-Konflikt stark beeinflusst. Der für Ahlers wichtige polnische Markt entwickelt sich dagegen positiv und wird durch die Krise der Nachbarländer kaum beeinträchtigt.

2. ERTRAGS-, FINANZ- UND VERMÖGENSLAGE

Umsatzminus durch frühe Auslieferung im Vorjahr sowie den verzögerten Versand der Russland Aufträge

Der Umsatz des Ahlers Konzerns ist im ersten Quartal 2014/15 um 7,3 Prozent auf 67,7 Mio. EUR (Vorjahr 73,0 Mio. EUR) gesunken. Allerdings war der Vorjahresumsatz durch frühe Auslieferung stark erhöht. Verglichen mit dem Umsatz des Q1 2012/13 (66,8 Mio. EUR) lagen die Umsätze 2014/15 um rd. eine Mio. EUR höher. Für den Umsatzrückgang wesentlich waren auch der verzögerte und reduzierte Versand nach Russland und der Ukraine in Höhe von 4,6 Mio. EUR. Aufgrund administrativer Umstellungen der Importabwicklungen konnte im ersten Quartal 2014/15 kaum Ware ausgeliefert werden. In der Zwischenzeit sind die Umstellungen allerdings erfolgt und der Versand hat begonnen. Der letzte große Private Label Kunde reduziert seine Abnahme in diesem Geschäftsjahr 2014/15. Das hat im ersten Quartal zu einem Minus von 1,7 Mio. EUR geführt.

Daneben hat sich das Geschäft positiv entwickelt. Durch die Gewinnung der Lizenzrechte für Frankreich und Spanien wuchsen die Umsätze dort um 1,5 Mio. EUR. Auch in Polen konnte Ahlers ein Plus von 5 Prozent erzielen. Die Umsätze im Heimatmarkt Deutschland waren von obigem Effekt abgesehen stabil und entwickelten sich damit im Branchenvergleich positiv.

Umsätze im eigenen Einzelhandel und eCommerce gewachsen

Die Umsätze im eigenen Einzelhandel wuchsen im Berichtszeitraum um 3,9 Prozent und machten 10,2 Prozent vom Gesamtumsatz aus (Vorjahr 9,0 Prozent). Auf vergleichbarer Fläche stiegen die Umsätze trotz schwieriger Marktbedingungen um 2,7 Prozent. Dynamisch entwickelte sich das eCommerce Geschäft, das ein Plus von 31 Prozent erzielte.

Umsatzminus im Premium Segment durch Russland Effekt trotz Umsatzplus in Frankreich und Spanien

Eine sehr gute Marktposition haben in Russland die Marken Baldessarini und Pierre Cardin, die durch die Verschiebungen der Auslieferungen und die Rückgänge im Geschäft deshalb besonders stark betroffen sind. Dadurch sanken die Umsätze im Premiumsegment um 6,7 Prozent auf 45,8 Mio. EUR (Q1 Vorjahr 49,1 Mio. EUR). In den anderen Märkten konnten die Premium Marken mit einem Umsatzplus von 1,6 Prozent weiter zulegen. Der Anteil der Premiummarken am Gesamtumsatz war im 1. Quartal 2014/15 stabil bei 67,7 Prozent (Vorjahr 67,3 Prozent).

Rückgang im Jeans & Workwear Segment wegen rückläufigem Private Label Geschäft

Wie schon erwähnt, reduziert der letzte große Private Label Kunde in diesem Jahr seine Abnahmen, was einen Umsatzeffekt von 1,7 Mio. EUR im ersten Quartal hat. Daneben war das Geschäft von Russland-Einflüssen abgesehen stabil. Insgesamt gingen die Umsätze im Jeans & Workwear Segment um 11 Prozent von 17,6 Mio. EUR im Vorjahr auf 15,7 Mio. EUR zurück.

Stabile Umsätze im Men's & Sportswear Segment

Die Umsätze im Men's & Sportswear Segment waren mit 6,2 Mio. EUR weitgehend stabil (Q1 2013/14: 6,3 Mio. EUR). Jupiter konnte dabei ein Plus erzielen, während Gin Tonic durch die Aufgabe von Retailaktivitäten leicht rückläufige Umsätze hatte.

Umsatz nach Segmenten

Mio. EUR	Q1 2014/15	Q1 2013/14	Veränderung in %
Premium Brands*	45,8	49,1	-6,7
Jeans & Workwear	15,7	17,6	-10,8
Men's & Sportswear	6,2	6,3	-1,6
Gesamt	67,7	73,0	-7,3

* inkl. Sonstige 0,1 Mio. EUR (Vorjahr 0,1 Mio. EUR)

EBIT vor Sondereffekten nach Segmenten

Mio. EUR	Q1 2014/15	Q1 2013/14	Veränderung in %
Premium Brands	4,4	6,2	-29,0
Jeans & Workwear	1,0	1,8	-44,4
Men's & Sportswear	-0,2	-0,5	60,0
Gesamt	5,2	7,5	-30,7

ERTRAGSLAGE

Umsatzbedingter Ergebnisrückgang

Die Umsatzeinflüsse haben im ersten Quartal 2014/15 zu einem Ergebnisrückgang im EBIT vor Sondereffekten von 30,7 Prozent auf 5,2 Mio. EUR geführt (Q1 2013/14: 7,5 Mio. EUR). Das Konzernergebnis reduzierte sich in ähnlichem Maß von 4,9 Mio. EUR auf 3,5 Mio. EUR (-28,6 Prozent). Dabei lag die Rohertragsmarge mit 52,3 Prozent leicht über Vorjahresniveau (51,8 Prozent), weil das schwach kalkulierte Private Label Geschäft zurück ging. Die betrieblichen Aufwendungen bestehend aus Personalaufwendungen, sonstigen betrieblichen Aufwendungen und Abschreibungen lagen im Q1 2014/15 zusammen bei 30,2 Mio.

EUR und damit auf dem Niveau des Vorjahres (Q1 2013/14: 30,3 Mio. EUR). Einsparungen aus der Restrukturierung von Gin Tonic und höhere Vertriebskosten für die erweiterten Märkte Spanien, Frankreich und Belgien sowie wechsellkursbedingt höhere Personalkosten hoben sich dabei weitgehend auf.

Sonderaufwendungen haben in beiden Vergleichszeiträumen mit 0,1 Mio. EUR (2014/15) und 0,3 Mio. EUR (2013/14) nur einen geringen Einfluss. In beiden Fällen handelt es sich um Abfindungen für Mitarbeiter und Handelsvertreter. Die Steuern und Finanzaufwendungen waren in beiden Jahren nicht von Sondereffekten beeinflusst.

Ertragslage

Mio. EUR	Q1 2014/15	Q1 2013/14	Veränderung in %
Umsatzerlöse	67,7	73,0	-7,3
Rohertrag	35,4	37,8	-6,3
in % vom Umsatz	52,3	51,8	
Personalaufwand*	-13,7	-13,3	-3,0
Saldo sonstige betr. Aufwendungen/Erträge*	-15,2	-15,8	3,8
EBITDA*	6,5	8,7	-25,3
Abschreibungen	-1,3	-1,2	-8,3
EBIT*	5,2	7,5	-30,7
Sondereffekte	-0,1	-0,3	
Finanzergebnis	-0,1	-0,2	50,0
Ergebnis vor Ertragsteuern	5,0	7,0	-28,6
Ertragsteuern	-1,5	-2,1	28,6
Konzernergebnis	3,5	4,9	-28,6

* vor Sondereffekten

SEGMENTERGEBNISSE

Die Ergebnisse des Premium- und des Jeans & Workwear-Segments waren im Wesentlichen durch die niedrigeren Umsätze beeinflusst. Im Premiumsegment wirkten sich zusätzlich die höheren Kosten für den Vertrieb in Spanien und Frankreich aus.

Bei Men's & Sportswear konnte Gin Tonic sein Ergebnis durch Kosteneinsparungen und Jupiter durch eine höhere Rohertragsmarge und höhere Umsätze verbessern. Das Segmentergebnis stieg dadurch von -0,5 Mio. EUR auf -0,2 Mio. EUR.

FINANZ- UND VERMÖGENSLAGE

Eigenkapitalquote bei soliden 58 Prozent

Das Eigenkapital lag am Quartalsstichtag 2015 mit 114,7 Mio. EUR leicht über dem Vorjahr (114,1 Mio. EUR). Zum Quartalsende hatte Ahlers mit 74,6 Mio. EUR deutlich höhere Vorräte als zum gleichen Stichtag des Vorjahres (70,6 Mio. EUR). Dieser Anstieg resultierte aus Überhängen der zähen Wintersaison 2014 und höheren Beständen der aktuellen Sommersaison 2015 besonders für russische Kunden. Zudem wuchsen die Forderungen aus Lieferungen durch das größere Geschäft in Frankreich und Spanien um 1,3 Mio. EUR an. Bei etwa stabilen Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen stieg das Net Working Capital deshalb von 104,4 Mio. EUR auf 109,9 Mio. EUR. Durch die höheren Forderungen und Vorräte sank die Eigenkapitalquote trotz des gestiegenen Eigenkapitals auf weiterhin sehr solide 58,2 Prozent (Vorjahr 60,5 Prozent).

Steuerungsgrößen und Kennzahlen

		Q1 2014/15	Q1 2013/14
Umsatzerlöse	Mio. EUR	67,7	73,0
Rohertragsmarge	in %	52,3	51,8
EBITDA*	Mio. EUR	6,5	8,7
EBIT*	Mio. EUR	5,2	7,5
EBIT-Marge*	in %	7,7	10,3
Konzernergebnis	Mio. EUR	3,5	4,9
Umsatzrendite vor Steuern	in %	7,3	9,6
Umsatzrendite nach Steuern	in %	5,1	6,7
Ergebnis je Aktie			
Stammaktie	in EUR	0,23	0,33
Vorzugsaktie	in EUR	0,28	0,38
Net Working Capital**	Mio. EUR	109,9	104,4
Eigenkapitalquote	in %	58,2	60,5
Mitarbeiter		2.187	2.233

* vor Sondereffekten

** Vorräte, Forderungen und Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

3. NACHTRAGSBERICHT

Nach dem Ende des ersten Quartals sind bis zur Veröffentlichung keine weiteren Vorgänge von wesentlicher Bedeutung für den Ahlers Konzern eingetreten.

unseres Produktionswerks in Sri Lanka reduziert und deshalb 71 Mitarbeiter weniger. Zum anderen schuf der Ausbau des Einzelhandels in Deutschland, Frankreich und dem Baltikum 23 neue Stellen. In Deutschland beschäftigt Ahlers am Quartalsstichtag 652 Mitarbeiter und damit 5 mehr als vor einem Jahr.

4. RISIKOBERICHT

Seit Beginn des neuen Geschäftsjahres haben sich keine Änderungen hinsichtlich des Risikos der künftigen Entwicklung ergeben. Die Aussagen, die im Risikobericht des Konzernabschlusses 2013/14 gemacht wurden, haben weiter Bestand.

5. MITARBEITER

Am 28. Februar 2015 beschäftigte Ahlers 2.187 Mitarbeiter und damit 46 Mitarbeiter weniger als vor einem Jahr. Innerhalb der Gesamtzahl gab es zwei wesentliche Veränderungen. Zum einen haben wir die Kapazität

6. ENTWICKLUNG DER AHLERS AKTIEN

Die Ahlers Aktien notierten am 27. Februar 2015 bei 11,19 EUR (Stammaktie) und 11,50 EUR (Vorzugsaktie). Sie lagen damit um 2 Prozent bzw. 3 Prozent unter dem Wert am 28. Februar 2014. Unter Einrechnung der Dividende, die im Mai 2014 gezahlt wurde, lagen die Kurse beider Aktien 2 Prozent über den Vorjahreswerten.

Seit dem Ende des letzten Geschäftsjahres sind die Kurse weitgehend stabil. Die Stammaktien notierten 0,5 Prozent unter und die Vorzugsaktien 3,0 Prozent über dem Kurs vom 30. November 2014.

7. PROGNOSEBERICHT

Weiter herausfordernde Marktbedingungen für 2015 erwartet

Für die gesamte EU wird mit einem leichten Anstieg des privaten Konsums von 1,0 bis 1,5 Prozent gerechnet. In Deutschland sollen die Ausgaben privater Verbraucher real um 1,5 Prozent genauso stark wachsen wie das Bruttoinlandsprodukt (Quelle: GfK, Februar 2015). Laut GfK-Prognose profitieren davon jedoch vor allem der Wohnungsmarkt, die Touristikbranche sowie die Gastronomie. Der Handel in den Stadtzentren leidet unter abnehmender Frequenz. Das hat in den letzten Monaten zu Umsatzrückgängen geführt. Prognosen für den Umsatz des Bekleidungseinzelhandels sind schwierig. Die Branchenunternehmen wären mit einem Pari wahrscheinlich zufrieden. Das wäre für die Sommersaison wegen einer ordentlichen Vorlage aus 2014 gut, für die Wintersaison eher mäßig. Im westeuropäischen Ausland ist zusammen genommen wahrscheinlich ebenfalls ein Pari realistisch. In Osteuropa bleiben die Rahmenbedingungen insbesondere für Russland und die Ukraine schwer vorhersehbar und schwierig. Die Ahlers Prognosen für das Geschäftsjahr 2014/15 sind deshalb verhalten. Der Vorstand erwartet für das begonnene Jahr stabile bis leicht rückläufige Umsätze. Das Premium Segment sollte aufgrund der für Pierre Cardin dazugewonnenen Vertriebsgebiete und auch der guten Aussichten bei Baldessarini weiter wachsen. Demgegenüber erwartet der Vorstand leichte Umsatzeinbußen im Jeans &

Workwear und im Men's & Sportswear Segment sowie deutliche Verkaufsrückgänge in Russland.

Das Konzernergebnis nach Steuern sollte etwa stabil sein oder eventuell leicht sinken. Ab dem 2. Halbjahr 2015 sollte sich die Ertragssituation verbessern, da die Kostensenkungen aus der Restrukturierung von Gin Tonic stärker greifen. Die höheren laufenden Aufwendungen aufgrund des Aufbaus des zusätzlichen Geschäfts in Frankreich, Belgien und Spanien dürften durch Rückgänge der Sonderaufwendungen etwa ausgeglichen werden. Die Rohertragsmarge im Jahr 2014/15 und damit auch die absoluten Roherträge dürften auf dem Niveau des Vorjahres liegen. Damit dürfte das EBIT nach Sondereffekten etwa stabil sein, könnte bei ungünstigem Verlauf des Jahres aber auch sinken.

Für das laufende Geschäftsjahr ist ein Investitionsvolumen geplant, das die Abschreibungen überschreitet. Im Wesentlichen betreffen die Investitionen das neue ERP-System, das bis 2017 voll einsatzbereit sein wird. Darüber hinaus investieren wir in Shop-Systeme, Retail- und Online-Aktivitäten sowie den durch den Umzug von Gin Tonic notwendig gewordenen Ausbau der Büros in Herford. Wichtig ist im Geschäftsjahr das Management der momentan erhöhten Vorräte. Um die Bestände aus der abgelaufenen Wintersaison abzubauen, wurden bereits verschiedene Maßnahmen eingeleitet.



Konzernbilanz

zum 28. Februar 2015

AKTIVA

TEUR	28.02.2015	28.02.2014	30.11.2014
A. Langfristige Vermögenswerte			
I. Sachanlagen			
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten	15.376	15.387	15.424
2. Technische Anlagen und Maschinen	1.219	905	1.231
3. Betriebs- und Geschäftsausstattung	10.622	10.864	10.747
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	250	304	26
	27.467	27.460	27.428
II. Immaterielle Vermögenswerte			
1. Gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	11.947	11.635	11.966
2. Geleistete Anzahlungen	892	-	749
	12.839	11.635	12.715
III. At-Equity Beteiligungen	311	211	311
IV. Sonstige langfristige Vermögenswerte			
1. Sonstige finanzielle Vermögenswerte	1.049	1.529	1.028
2. Sonstige Vermögenswerte	17.825	19.926	17.826
	18.874	21.455	18.854
V. Latente Steueransprüche	1.710	1.441	1.395
Summe langfristige Vermögenswerte	61.201	62.202	60.703
B. Kurzfristige Vermögenswerte			
I. Vorräte			
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	19.696	19.998	24.165
2. Unfertige Erzeugnisse	339	362	388
3. Fertige Erzeugnisse und Waren	54.595	50.281	54.883
	74.630	70.641	79.436
II. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	46.548	45.269	36.548
III. Sonstige kurzfristige Vermögenswerte			
1. Sonstige finanzielle Vermögenswerte	3.030	14	1.980
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	403	0	0
3. Laufende Ertragsteueransprüche	662	2.120	624
4. Sonstige Vermögenswerte	3.489	3.066	4.803
	7.584	5.200	7.407
IV. Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	7.054	5.316	6.308
Summe kurzfristige Vermögenswerte	135.816	126.426	129.699
Summe Aktiva	197.017	188.628	190.402

PASSIVA

TEUR	28.02.2015	28.02.2014	30.11.2014
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	43.200	43.200	43.200
II. Kapitalrücklage	15.024	15.024	15.024
III. Gewinnrücklagen	52.819	55.295	49.409
IV. Ausgleichsposten aus der Fremdwährungsumrechnung	1.336	-1.636	300
Summe Konzernanteile	112.379	111.883	107.933
V. Nicht beherrschende Anteile	2.370	2.260	2.339
Summe Eigenkapital	114.749	114.143	110.272
B. Langfristige Schulden			
I. Rückstellungen für Pensionen	4.807	4.569	4.890
II. Sonstige Rückstellungen	466	345	468
III. Finanzielle Verbindlichkeiten			
1. Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	21.676	23.382	22.963
2. Nicht beherrschende Anteile an Personengesellschaften	1.272	1.264	1.235
	22.948	24.646	24.198
IV. Sonstige Verbindlichkeiten	24	25	23
V. Latente Steuerverbindlichkeiten	3.555	2.460	3.198
Summe langfristige Schulden	31.800	32.045	32.777
C. Kurzfristige Schulden			
I. Laufende Ertragsteuerverbindlichkeiten	1.774	1.593	644
II. Sonstige Rückstellungen	3.373	3.108	3.780
III. Finanzielle Verbindlichkeiten	23.087	14.722	8.946
IV. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	11.287	11.558	20.478
V. Sonstige Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	76	1.464	2.492
2. Sonstige Verbindlichkeiten	10.871	9.995	11.013
	10.947	11.459	13.505
Summe kurzfristige Schulden	50.468	42.440	47.353
Summe Schulden	82.268	74.485	80.130
Summe Passiva	197.017	188.628	190.402

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

für das erste Quartal 2014/15

TEUR	Q1 2014/15	Q1 2013/14
1. Umsatzerlöse	67.738	72.969
2. Veränderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	-207	-624
3. Sonstige betriebliche Erträge	599	538
4. Materialaufwand	-32.126	-34.538
5. Personalaufwand	-13.709	-13.496
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-15.834	-16.370
7. Abschreibungen auf Sachanlagen, immaterielle Vermögenswerte und sonstige langfristige Vermögenswerte	-1.336	-1.265
8. Zinsen und ähnliche Erträge	26	20
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-192	-256
10. Ergebnis vor Ertragsteuern	4.959	6.978
11. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-1.496	-2.085
12. Konzernergebnis	3.463	4.893
13. davon entfallen auf:		
- Anteilseigner der Ahlers AG	3.410	4.823
- Nicht beherrschende Anteile	53	70
Ergebnis je Aktie (in EUR)		
- Stammaktie	0,23	0,33
- Vorzugsaktie	0,28	0,38

Konzern-Gesamtergebnisrechnung

für das erste Quartal 2014/15

TEUR	Q1 2014/15	Q1 2013/14
12. Konzernergebnis	3.463	4.893
Nicht in die GuV umzuklassifizieren		
14. Versicherungsmathematische Gewinne/Verluste aus leistungsorientierten Pensionsplänen	-	-
In die GuV umzuklassifizieren		
15. Netto-Ergebnis aus Cashflow Hedges	481	-122
16. Währungsumrechnungsdifferenzen	555	91
17. Umgliederungen in Verbindlichkeiten	-22	-59
18. Sonstiges Ergebnis nach Steuern	1.014	-90
19. Gesamtergebnis	4.477	4.803
20. davon entfallen auf:		
- Anteilseigner der Ahlers AG	4.446	4.792
- Nicht beherrschende Anteile	31	11

Konzern-Kapitalflussrechnung

für das erste Quartal 2014/15

TEUR	Q1 2014/15	Q1 2013/14
Konzernergebnis	3.463	4.893
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	1.496	2.085
Zinserträge / Zinsaufwendungen	165	236
Abschreibungen auf Anlagevermögen	1.336	1.265
Gewinne / Verluste aus Anlagenabgängen (Saldo)	75	-3
Zunahme / Abnahme der Vorräte und sonstiger lang- und kurzfristiger Vermögenswerte	-4.305	-5.422
Veränderung langfristiger Rückstellungen	-85	-90
Veränderung der nicht beherrschenden Anteile (Personengesellschaften) und sonstiger langfristiger Verbindlichkeiten	37	35
Veränderung der kurzfristigen Rückstellungen	-407	207
Veränderung der sonstigen kurzfristigen Verbindlichkeiten	-11.786	-7.805
gezahlte Zinsen	-137	-155
erhaltene Zinsen	26	20
gezahlte Ertragsteuern	-434	-768
erhaltene Ertragsteuern	23	773
Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit	-10.533	-4.729
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	55	23
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-1.166	-942
Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	-213	-27
Auszahlungen für den Erwerb von sonstigen langfristigen Vermögenswerten	-	-317
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-1.324	-1.263
Tilgung von langfristigen finanziellen Verbindlichkeiten	-1.537	-789
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-1.537	-789
Veränderung des Finanzmittelbestands	-13.394	-6.781
Auswirkungen durch Veränderung der Wechselkurse	101	16
Finanzmittelbestand am 1.12.	1.631	2.669
Finanzmittelbestand am 28.02.	-11.662	-4.096

Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung

per 28. Februar 2015 (Vorjahr per 28. Februar 2014)

	Auf Anteilseigner der Ahlers AG entfallendes Eigenkapital						Nicht beherrschende Anteile			
	Gezeichnetes Kapital									
TEUR	Stamm- aktien	Vorzugs- aktien	Kapital- rücklagen	Gewinn- rücklagen	Eigenkapital- differenz aus d. Währungs- umrechnung	Summe Konzern- anteile	Minder- heiten- kapital	Kumuliertes übriges Konzern- ergebnis	Summe Minder- heiten- anteile	Summe Eigen- kapital
Stand am										
01.12.2013	24.000	19.200	15.024	50.472	-1.605	107.091	1.454	795	2.249	109.340
gesamtes Periodenergebnis				4.823	-31	4.792		11	11	4.803
gezahlte Dividenden				-		-				-
Stand am										
28.02.2014	24.000	19.200	15.024	55.295	-1.636	111.883	1.454	806	2.260	114.143
Stand am										
01.12.2014	24.000	19.200	15.024	49.409	300	107.933	1.454	884	2.338	110.271
gesamtes Periodenergebnis				3.410	1.036	4.446		32	32	4.478
gezahlte Dividenden				-		-				-
Stand am										
28.02.2015	24.000	19.200	15.024	52.819	1.336	112.379	1.454	916	2.370	114.749

Konzern-Segmentinformationen

per 28. Februar 2015 (Vorjahr per 28. Februar 2014)

nach

Unternehmens- bereichen

TEUR	Premium Brands		Jeans & Workwear		Men's & Sportswear		Sonstiges		Gesamt	
	2014/15	2013/14	2014/15	2013/14	2014/15	2013/14	2014/15	2013/14	2014/15	2013/14
Umsatzerlöse	45.800	48.995	15.687	17.583	6.180	6.318	71	73	67.738	72.969
Intersegmenterlöse	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Segmentergebnis	4.273	5.977	946	1.524	-259	-522	-1	-1	4.959	6.978
darin enthalten										
Abschreibungen	850	764	338	315	143	181	5	5	1.336	1.265
andere nicht zahlungswirksame										
Posten	115	492	348	604	50	136	-	-	513	1.232
Zinsertrag	18	15	5	4	3	1	-	-	26	20
Zinsaufwand	131	174	45	62	16	20	0	0	192	256
Vermögenswerte	128.655	120.230	30.695	27.782	16.887	16.530	18.408	20.525	194.645	185.067
Investitionen in langfristiges										
Vermögen	976	760	280	130	123	79	0	317	1.379	1.286
Schulden	49.824	45.860	18.418	16.817	8.315	7.078	9	26	76.566	69.781

nach

geografischen Regionen

TEUR	Premium Brands		Jeans & Workwear		Men's & Sportswear		Sonstiges		Gesamt	
	2014/15	2013/14	2014/15	2013/14	2014/15	2013/14	2014/15	2013/14	2014/15	2013/14
Deutschland										
Umsatzerlöse	22.617	22.644	11.425	13.225	2.336	2.822	71	73	36.449	38.764
Vermögenswerte	94.581	89.573	17.885	17.107	11.069	11.557	18.392	20.513	141.927	138.750
Westeuropa										
Umsatzerlöse	14.814	13.889	3.435	3.271	3.039	2.754	-	-	21.288	19.914
Vermögenswerte	12.792	9.644	9.030	7.727	4.344	3.987	-	-	26.166	21.358
Mittel-/ Osteuropa/ Sonstiges										
Umsatzerlöse	8.369	12.462	827	1.087	805	742	-	-	10.001	14.291
Vermögenswerte	21.282	21.013	3.780	2.948	1.474	986	16	12	26.552	24.959

8. ERLÄUTERENDE ANHANGS-ANGABEN

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Der vorliegende Abschluss für die ersten drei Monate des Geschäftsjahres 2014/15 wurde in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) des International Accounting Standards Board (IASB) einschließlich der Interpretationen des International Financial Reporting Interpretation Committee zu den IFRS (IFRIC) aufgestellt. Er entspricht insbesondere den Regelungen des IAS 34 – Zwischenberichterstattung.

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sowie die Konsolidierungsgrundsätze entsprechen denen des Konzernabschlusses per 30. November 2014. Eine ausführliche Beschreibung dieser Methoden ist im Anhang des Geschäftsberichtes 2013/14 veröffentlicht.

Der Quartalsbericht ist in Euro aufgestellt, alle Angaben erfolgen in Tausend Euro (TEUR). Durch die Erstellung des Abschlusses in TEUR kann es zu Rundungsdifferenzen kommen, da die Berechnung der Einzelposten auf Zahlen in Euro basieren.

Ergebnis je Aktie

Das Ergebnis je Aktie wird als Quotient aus dem auf Anteilseigner der Ahlers AG entfallenden Konzernergebnis und dem gewichteten Durchschnitt der während der Berichtsperiode im Umlauf befindlichen Aktienzahl ermittelt. Weder zum 28. Februar 2015 noch zum 28. Februar 2014 gab es Aktien, die den Gewinn pro Aktie verwässern könnten.

Eventualverbindlichkeiten

Die Eventualverbindlichkeiten haben sich gegenüber dem letzten Bilanzstichtag per 30. November 2014 nicht wesentlich verändert.

Segmentberichterstattung

Der Ahlers Konzern richtet seine berichtspflichtigen Segmente nach der Art der Produkte aus. Dies spiegelt insbesondere das unternehmensinterne Berichtswesen sowie die unternehmensinternen Entscheidungsfindungsprozesse wider.

Die berichtspflichtigen Segmente gliedern sich in Premium Brands, Jeans & Workwear und Men's & Sportswear. Aufwendungen für zentrale Funktionen werden über verursachungsgerechte und fremdübliche Umlagen den Segmenten belastet. Aufgrund der unterschiedlichen Ausrichtung der Segmente kommt es zu keinen Intersegmentumsatzerlösen. Vermögenswerte und Schulden werden, soweit eine eindeutige Zuordnung zu einem Segment nicht möglich ist, über sachgerechte Schlüssel verteilt. Das Segmentergebnis stellt das Ergebnis vor Ertragsteuern dar, da die Ertragsteuern aufgrund der zentralen Steuerung nicht der Segmentierung unterliegen. Aus dem gleichen Grund enthalten die Vermögenswerte und Schulden auch keine Aktiv- und Passivposten der latenten und laufenden Steuern. Somit ergeben sich die gesamten Vermögenswerte laut Bilanz (197.017 TEUR) aus den Vermögenswerten laut Segmentinformationen (194.645 TEUR) zuzüglich der latenten Steueransprüche und der laufenden Ertragssteueransprüche (2.372 TEUR). Entsprechend ergeben sich die Schulden laut Bilanz (82.268 TEUR) aus den Schulden laut Segmentinformationen (76.566 TEUR) zuzüglich der latenten Steuerverbindlichkeiten und der laufenden Ertragssteuerverbindlichkeiten (5.329 TEUR) sowie der Leasingverbindlichkeiten (373 TEUR).

Die Konzern-Segmentinformationen nach geographischen Regionen orientieren sich an den Absatzmärkten, auf denen die Tätigkeitsschwerpunkte des Ahlers Konzerns liegen.

Die Bewertungsmethoden für die Segmentberichterstattung entsprechen denen des Konzernabschlusses.

Herford, im April 2015

Der Vorstand

Zukunftsbezogene Aussagen

Wir weisen darauf hin, dass bei zukunftsbezogenen Aussagen die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von den Erwartungen über die voraussichtliche Entwicklung abweichen können, wenn eine der genannten oder andere Unsicherheiten eintreten oder sich die den Aussagen zugrunde liegenden Annahmen als unzutreffend erweisen.



Finanzkalender

Termine

Zwischenbericht Q1 2014/15	14. April 2015
Analystenkonferenz in Frankfurt am Main	16. April 2015
Hauptversammlung in Düsseldorf	7. Mai 2015
Halbjahresbericht 2014/15	14. Juli 2015
Zwischenbericht Q3 2014/15	14. Oktober 2015
Analystenkonferenz in Frankfurt am Main	21. Oktober 2015

Die Ahlers AG

- wurde 1919 von Adolf Ahlers gegründet und ist seit 1987 eine börsennotierte Aktiengesellschaft
- ist familiengeführt in der dritten Generation durch Dr. Stella A. Ahlers
- ist einer der größten börsennotierten europäischen Männermodehersteller
- stellt unter acht Marken Mode maßgeschneidert für verschiedene Zielgruppen her
- erwirtschaftet rd. 65 Prozent der Umsätze mit Premium Brands
- produziert 8.000.000 Modeartikel im Jahr
- fertigt ein Drittel des Produktionsvolumens in eigenen Betrieben
- beschäftigt rd. 2.200 Mitarbeiter

Die Marken

BALDESSARINI


pierre cardin


OTTO KERN

PIONEER[®]
AUTHENTIC JEANS


PIONIER[®]
JEANS & CASUALS

Pionier[®]
workwear

JUPITER[®]

GIN TONIC[®]

AHLERS AG

Investor Relations
Elverdisser Str. 313
32052 Herford

investor.relations@ahlers-ag.com
www.ahlers-ag.com

Telefon (0 52 21) 979-211
Telefax (0 52 21) 7 25 38

ISIN DE0005009708 und DE0005009732